



### Baumfällarbeiten am Senner Hellweg

■ **Senne.** Zehn Bäume werden heute am Senner Hellweg gefällt. Bei Ausschachtungsarbeiten ist der schlechte Zustand des Baumbestands aufgefallen. Die Bauleitung des Amtes für Verkehr und der Umweltbetrieb haben in der vergangenen Woche festgestellt, dass zehn der weit über hundert Bäume insgesamt nicht mehr standsicher oder auf Dauer überlebensfähig sind. Die Wurzeln haben sich oberflächennah in den alten Oberbau verwachsen, sodass sie nicht mehr erhalten werden können. Ein Ersatz der Bäume ist geplant.

### Niedermühlenkamp voll gesperrt

■ **Mitte.** Die Straße Niedermühlenkamp wird in Höhe der Hausnummer 48 (zwischen Ravensberger Straße und Schlosserstraße) ab Montag, 27. Juli, voll gesperrt. Grund sind Leitungsarbeiten der Stadtwerke. Für den Anliegerverkehr wird die Erreichbarkeit über die Schlosser-, Helmholtzstraße (die Einbahnstraßenregelung wird während der Bauzeit aufgehoben) und Ravensberger Straße sichergestellt. Die Arbeiten sollen bis Montag, 10. August, abgeschlossen sein.

### Kasper und das Glücksschwein

■ **Mitte.** Die Bielefelder Puppenspiele zeigen auch diesen Sonntag ab 16 Uhr ein Theaterstück „Kasper und das Glücksschwein“ lädt zu einer rasanten Jagd ein. Ob das Glücksschwein aus dem Titel Kasper wirklich Glück bringt, können alle erfahren, die keine Angst vor Stoffschweinchen haben. Es gibt noch Karten, auch ohne Voranmeldung. Weitere Infos online: <https://bit.ly/32Nx9XG>



Für Brackweder gehören Gleisarbeiten und Pflastersanierungen wie hier vor vier Jahren am Treppenplatz fast schon zum gewohnten Anblick in der Hauptstraße. Die, die Montag beginnen, sollen allerdings die vorerst letzten sein – bis zum Umbau. FOTO: JUDITH GLADOW

# Hauptstraße ab Montag gesperrt

Der zweite und letzte Teil der Gleissanierung wird in den Sommerferien durchgezogen. Zwei Wochen lang stehen auch die Wagen der Stadtbahnlinie 1 still.

Silke Kröger

■ **Brackwede.** Es ist für Anwohner, Geschäftsleute und Autofahrer gleichermaßen eine leidvolle Erfahrung: Über Jahre haben die Stadtwerke immer wieder Teile ihrer Gleise in der Hauptstraße, Brackwedes Verkehrsader Nummer 1, reparieren müssen. Die Schienen waren in einem zu schlechten Zustand, als dass die Verkehrssicherheit gewährleistet gewesen wäre – immerhin sind hier alle zehn Minuten Stadtbahnen unterwegs, plus Busse, Pkw und mitunter sogar Laster. Das alles macht den Gleisen auf der maroden Hauptstraße schwer zu schaffen. So schwer, dass nicht mehr bis zur Grundsanierung der Fahrbahn gewartet werden konnte. Zumal die sich immer mehr verzögert.

Am Montag, 27. Juli, startet nun die zweite (kleinere) Bauphase der „Zwischensanierung“, und alle hoffen, dass es die letzte vor dem großen Umbau ist. Dann wird die Hauptstraße zwischen den Häusern Nummer 122/131

und 156/163 voll gesperrt – bis voraussichtlich Sonntag, 9. August. „Die Stadtbahnlinie 1 fährt in dieser Zeit nicht, ein Ersatzverkehr wird eingerichtet“, teilt die Stadt mit. Dicht ist diesmal ein Teil der Hauptstraße mit nur wenigen Geschäften. Konkret geht es um den Bereich zwischen Westfalenstraße und Lönkert. Eine Umleitung (U 15) wird ausgeschildert. Fußgänger kommen jederzeit vorbei, mit dem Rad sollte der Umleitungsbeschilderung gefolgt werden.

### Barrierefreier Umstieg in Ersatzbus

Auch die Stadtbahnen stehen dann still. Zwischen den Haltestellen Senne und Adenauerplatz wird ein Schienenersatzverkehr organisiert – konkret: die verlängerte Buslinie 135. Die Busse fahren von der Gadderbaumer Straße bis zur Haltestelle Senne/Friedhofstraße und weiter als Linie 135 in die Sennestadt. Die Stadt-

bahn-Endstation Senne wird nicht bedient. An der Haltestelle Adenauerplatz ist ein barrierefreier Umstieg zwischen Bahn und Ersatzbus möglich. Auch bei der Linie N6 gibt es Änderungen.

Worauf die Autofahrer achten sollten, um nicht vor einer rotweißen Absperrbake zu landen: Das Befahren der Hauptstraße aus Richtung Bodelschwingerstraße/ Berliner Straße ist bis kurz vor der Westfalenstraße möglich. Das Abbiegen in die Westfalenstraße ist nicht möglich. Die letzte Abbiege-Möglichkeit besteht an der Germanenstraße. Das Befahren der Hauptstraße aus Richtung Artur-Ladebeckstraße ist bis Hausnummer 158/163 möglich. Die Westfalenstraße wird zur Sackgasse. Dies kann sich zu einem späteren Zeitpunkt aber wieder ändern. Aus der Gaswerkstraße kann nur geradeaus in den Hexenbrink gefahren werden. Diese Kreuzung wird dafür die gesamte Zeit befahrbar sein.

Der Großteil der Gleisarbeiten hatten die Stadtwerke bereits in den Osterferien erle-

digt. Nun, in den Sommerferien, ist der Rest dran. „Die reibungslose Abwicklung des Lieferverkehrs soll während der gesamten Bauzeit gewährleistet werden“, versprechen die Stadtwerke. Anwohner, die ihr Grundstück nicht direkt erreichen können, hätten alternative Parkplätze angeboten bekommen. Sie alle können zudem während der Bauphasen kostenlos das Lastenrad BiseLa nutzen, das unter [www.biseLa.de](http://www.biseLa.de) gebucht werden kann.

So mancher wundert sich darüber, dass in all dem Baustellenwirrwarr jetzt auch noch die Gleissanierung der Hauptstraße dazukommt. Aber den Stadtwerken sei die problematische Situation im Stadtbezirk durchaus bewusst, betont MoBiel-Projektleiter Simon Klassen: „Deswegen sind wir auch im ständigen Austausch mit dem Amt für Verkehr und sind auf die letzten beiden Sommerferienwochen ausgewichen. Um nicht zu sehr mit den Bauarbeiten am Stadtring, der Gütersloher und Gottenstraße zu kollidieren.“ [www.moBiel.de/Hauptstrasse](http://www.moBiel.de/Hauptstrasse)

## Mängel auf Sportplatz in Oldentrup

Flutlichter sind zugewachsen, einen Zaun gibt es nicht. Der VfL Oldentrup verlangt jetzt Hilfe.

■ **Oldentrup.** Auf dem Sportplatz am Krähenwinkel wird auf eine Antwort der Behörden gewartet. Zwar ist die Wiese, auf der der VfL Oldentrup wieder trainieren darf, sauber und grün – dennoch fehlt die Trennung zur umliegenden Laufbahn. Gerade in Spielen fehle der nötige Platz für Trainer und Auswechselspieler.

Im Podcast „Flügelzange OWL“ von FuPa Ostwestfalen, spricht der erste Vorsitzende Marcel Klisch über die Barrieren des Platzes. Ziel sei es, die Behörden aufmerksam

zu machen. Ein Antrag sei bereits gestellt, sagt Klisch.

Die hohen Bäume am Platz stellen ein weiteres Problem dar. Sie verdecken teilweise die Flutlichter. Klisch erklärt, dass seitens der Platzpfleger etwas passieren muss. Eine Fällung sei nicht nötig, es reiche, die Bäume zu schneiden. Vor zehn Jahren sei zudem der alte Zaun zwischen Lauf- und Rasenplatz abgerissen worden. Seitdem sei nichts passiert. Das habe zur Folge, dass der Platz für Picknicks und andere Dinge genutzt würde, so Klisch.

## Finale mit Livemusik

„Spielraum“ der Evangelischen Jugend lädt am 26. Juli zu einer Zaubershow ein.

■ **Mitte (syl).** Zum ersten Mal veranstaltet die Evangelische Jugend den „Spielraum“ rund um die Johanniskirche. Nun starten die Organisatoren mit vielen zusätzlichen Attraktionen in die zweite Ferienhälfte. Am Sonntag, 26. Juli, kommt Frank Katzmarek mit „Spaß und Zauberei.“ In der Show ab 17 Uhr gibt es keine Tauben und Hasen, sondern es wird mit Alltagsgegenständen gezaubert. Der „Spielraum“ ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Samstag, 1. August, bildet der Johanniskirchplatz

ebenfalls den Mittelpunkt des Geschehens. Sören Niemann bringt um 17 Uhr Kinder und Erwachsene mit riesig-großen Seifenblasen zum Staunen. Das große Finale findet am Samstag, 8. August, von 14 bis 18 Uhr statt. Um 17 Uhr gibt es ein kleines Konzert mit der Familien-Band Krawallo.

Alle Angebote sind kostenlos. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Witterung nicht stattfinden können, wird dies um 11 Uhr auf der Homepage veröffentlicht unter:

[jugend-lydia.de](http://jugend-lydia.de)

## Buchstabenquiz beendet



■ **Brackwede.** Alle Marmeladengläser mit Buchstaben der Aktionsgruppe des Runden Tisches Begegnung Brackwede sind gefunden worden. Der Lösungssatz zum Buchstabenquiz lautet „Brackwede gemeinsam durch die Krise“. Bei der Preisverleihung mit Organisatoren verschiedener Brackweder Träger gewann Katrin

Gast (im Bild v. l.) den ersten Preis, einen Gutschein für Yvo's Café und Bistro. Neben ihr stehen hier Martina Forbrich (DRK), Barbara Werbepub (2. Gewinnerin), Annette Hellweg (Bethel regional), Bettina Platzbecker (Diakonieverband Brackwede) und Bärbel Borchert (Ehrenamtliche Eisenbahnstrasse).

# Welt entdecken mit Heimat im Herzen.

Sie spenden oder verschenken Ihre NW während des Urlaubs. Dafür schenken wir Ihnen das ePaper inkl. NW+!

Unter allen Abonnenten, die ihre NW während des Urlaubs verschenken oder spenden, verlosen wir bis zum 31.12.2020 Reisegutscheine im Gesamtwert von 2.000 Euro.



Ich mache Urlaub vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Meine Heimatadresse:

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon-Nr. (für Rückfragen)

- Ich möchte die NW auch im Urlaub an die untenstehende Adresse erhalten (außerhalb Europas zzgl. Porto).
- Ich verschenke meine NW während meines Urlaubs an die untenstehende Adresse.
- Ich spende meine NW an ein Krankenhaus oder Altenheim.
- Ich möchte, dass die NW zusätzlich (gegen Aufpreis) weiterhin auch nach Hause geliefert wird.
- Ich möchte, dass die NW gesammelt und mir nach dem Urlaub zur Abholung in der NW-Geschäftsstelle bereitgestellt wird.

Wer seine NW im Urlaub spendet oder verschenkt, bekommt für die Zeit das ePaper und den Zugang zu allen Artikeln auf [nw.de](http://nw.de) gratis.

Ja, ich möchte das ePaper und [nw.de](http://nw.de) während meines Urlaubs nutzen.

E-Mail (für das Zusenden Ihres [nw.de](http://nw.de)- und ePaper-Zugangs)

Nachsendeadresse: 6 Wochen portofrei innerhalb von DE & EU

Hotel-/Pensionsname oder Name des gewünschten Empfängers

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Land

Gutscheine gewinnen!

per Telefon: 0521-555 888  
per Post: Coupon einstecken  
Neue Westfälische, Kunden-Service-Center, Postfach 100221, 33602 Bielefeld